

Budget 2016 – Grundversorgung im Mittelpunkt

Insgesamt weist der Voranschlag von Bludesch für das Haushaltsjahr 2016 Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von jeweils € 6.394.200,- aus. Im Vergleich zum Voranschlag 2015 bedeutet das einen Rückgang von 4,16 %.

Einnahmenentwicklung: Im Bereich der Gebühren wurde eine Indexanpassung in Höhe von 1,61 % vorgenommen.

Ausgabenentwicklung: Für das Jahr 2016 sind Ausgaben von € 6.394.200,- veranschlagt. Davon entfallen € 4.918.700,- auf die laufende Gebarung (Geschäftsführung).

Transferzahlungen an das Land: Aus der Gemeindekasse fließen 2016 € 1.241.700,- an das Land Vorarlberg, die aufgrund eines Verteilerschlüssels des Gemeindeverbandes festgelegt und damit

von Bludesch nicht beeinflusst werden können. Im Vergleich zu 2010 entspricht dies einer Steigerung von 35,42 %.

Verschuldungsentwicklung: Zum Jahresbeginn 2016 ist Bludesch mit € 4.013.600,- verschuldet. Das sind € 580.200,- weniger als 2015. Das entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung von € 1.614,- / Einwohner. Im Zuge der neuen Projekte (z.B. Kinder-Campus etc.) wird eine Neuaufnahme von Darlehen notwendig werden.

Finanzmanagement der Gemeinde Bludesch: Durch eine entsprechende Haushaltsdisziplin in allen Bereichen kann Bludesch einen soliden Voranschlag 2016 präsentieren. Trotzdem ist auch weiterhin ein klares Bekenntnis zum Sparkurs notwendig.

Energiebilanz und persönliches Stromtagebuch

Wussten Sie, dass man mit einem guten Überblick über seine ganz persönliche Energiebilanz bis zu 200 Euro pro Jahr Stromkosten sparen kann? Durch das regelmäßige Notieren des Stromverbrauchs (Zähler ablesen), lassen sich die Stromfresser unter den Haushaltsgeräten schnell entlarven.

Wer Unterstützung beim Führen dieses Stromtagebuchs benötigt, kann sich beim Bürgerservice Bludesch melden. Das e5-Team unterstützt Sie dann gerne vor Ort.

Hinweis
Dämmaktion der Energieregion Blumenegg - läuft noch bis 15.04.2016

Brigitte Schallacher liest gerade...

... Alexandra David-Néel „Mein Weg durch Himmel und Höllen - Das Abenteuer meines Lebens“

Alexandra David-Néel (1868-1969) war sehr außergewöhnlich. Sie studierte als eine der ersten Frauen und dachte nicht im Traum daran, ein konventionelles Leben zu führen. Leben bedeutete für sie, unterwegs zu sein. Ihr Weg durch Himmel und Höllen führte von China nach Lhasa, in die verbotene Stadt.



Sie überquerte den Himalaya als bettelnde Pilgerin auf einem Weg, den nicht einmal Tibeter selbst zu nehmen wagten. Um als Ausländerin nicht entdeckt zu werden, bewältigte sie die Strecke in nächtlichen Gewaltmärschen quer durch einen der letzten weißen Flecken der Landkarte. Mit unbeirrbarem Willen und unglaublichem Mut, mit Zähigkeit und Ausdauer erreichte sie ihr Ziel. Als erste weiße Frau beschreibt sie ein Tibet, das es heute, nach jahrzehntelanger chinesischer Besatzung, nicht mehr gibt.

„Der lange Weg zur Freiheit“, 859 Seiten, Taschenbuch, Fischer-Verlag

„Der lange Weg zur Freiheit“, 859 Seiten, Taschenbuch, Fischer-Verlag

Praktikantin im Gemeindeamt Bludesch

Cagla Aktas besucht die Praxis-Handelschule Bluden. Das Praktikum im Gemeindeamt Bludesch gibt ihr einen Einblick in die Arbeitswelt und sie kann damit Erfahrungen im Berufsleben sammeln. Sie ist immer mittwochs im Gemeindeamt und unterstützt unsere MitarbeiterInnen bei ihren vielfältigen Aufgaben. Ihr Praktikum geht noch bis Ende Mai 2016.



Fahrradwettbewerb 2016



Bludesch beteiligt sich heuer zum 6. Mal beim FAHRRADWETTBEWERB. Dieser Wettbewerb beginnt am Freitag, 18.03.2016 und endet am 30.09.2016 im Rahmen des „Mobilitätstages“. Damit wir auch beim Gemeinde-Ranking ganz vorne dabei sind, ist eine rege Teilnahme ganz wichtig. Alle Infos zur Anmeldung auf www.bludesch.at unter „Aktuelles“ oder im Gemeindeamt.

Brigitte Schallacher arbeitet als Angestellte und ist seit März 2015 in der Gemeindevertretung. Sie engagiert sich besonders für die Flüchtlinge in Gaisbühel und rief zusammen mit Hermann Köllly das Kontakt Café ins Leben.



Impressum

Amtliche Mitteilung der Gemeinde Bludesch
Hauptstraße 9, 6719 Bludesch
Verantwortlich für den Inhalt:
Bgm. Michael Tinkhauser



Informationen der Gemeinde Bludesch, März 2016

z' Bludesch



„Information ist die Währung der Demokratie.“

Thomas Jefferson (1743-1826), amerikanischer Jurist

Ich freue mich sehr, dass unsere erste Ausgabe des neuen „z'Bludesch“ bei Ihnen so gut angekommen ist. Noch mehr freue ich mich über das damit verbundene Interesse an aktuellen Themen. Es gibt keinen größeren Ansporn für unsere

Arbeitsgruppe „Öffentlichkeitsarbeit“ als Ihren Informationsbedarf weiterhin möglichst treffsicher zu bedienen.

Ihr Bürgermeister
Michael Tinkhauser

Mittelschulsanierung Thüringen



Nach der Sanierung des Hallen- und Lehrertrakts steht nun die Neugestaltung des Klassenflügels an. Architekt Gottfried Partl und die VOGEWOSI haben bereits die ersten beiden Bauetappen überaus erfolgreich abgeschlossen. Im Februar 2016 wurde mit dem letzten Bauabschnitt begonnen. Ziel ist die Fertigstellung bis zum Beginn des Schuljahres 2016/17. Neben den 16 Klassenzimmern, die durch eine zusätzliche südseitige Aufstockung gewonnen werden, sollen geräumige Lernlandschaften entstehen. Dazu erklärt der MMS-Direktor Andreas

Mäser, dass man den unterschiedlichen Bedürfnissen der Kinder nur gerecht werden könne, wenn man vermehrt offene Lern- und Unterrichtsformen einsetzt und das enge Korsett des Klassenzimmers sprengt. Aus diesem Grund entsteht in jedem Geschoss ein großer offener Lernbereich. Dieser erlaubt eine flexible Möblierung, mit der im Handumdrehen das entsprechende Ambiente für Eigenstudium, Gruppenarbeit, Recherche, Präsentation und vieles mehr geschaffen werden kann. Die gemeinsame Nutzung der Lernlandschaften von SchülerInnen unterschiedlicher Altersstufen soll neben den zusätzlichen Möglichkeiten der Begabtenförderung und stufenübergreifender Projekte vor allem auch die soziale Kompetenz stärken. Schließlich bieten diese Bereiche auch Raum für die immer wichtiger werdende Ganztagsbetreuung.

Nächste Termine

Festveranstaltung zur Präsentation des 2. Walgaubuchs

Donnerstag, 10. März 2016, 19.30 Uhr im Vereinshaus Göfis
Anmeldung erbeten:
sekretariat@imwalgau.at oder
05525 62215 151

Start Fahrradwettbewerb 2016

Freitag, 18. März 2016
Infos zur Anmeldung unter
www.bludesch.at oder im
Gemeindeamt.

Flurreinigung 2016

Samstag, 19. März 2016, 9:30 Uhr
Treffpunkt beim Feuerwehrhaus

Weitere Veranstaltungen finden Sie stets unter www.bludesch.at.

Errichtung Kinder- und Bildungscampus Bludesch

Die Idee, alles unter einem Dach für Kinder im Alter von 15 Monaten bis 10 Jahren, beginnt Gestalt anzunehmen. Die bauliche Voraussetzung dafür ist ein neues Gebäude, das in der nordöstlichen Verlängerung des Volksschul- und Kindergartenareals entstehen soll. Die Aufgabenstellung für den damit verbundenen Architektenwettbewerb war überaus anspruchsvoll. Schließlich geht es darum, die Volksschule samt Bücherei,

alle 3 Kinderbetreuungseinrichtungen (für Kleinkinder, Kindergartenkinder und Volksschüler), die Zentralgarderobe und den Bewegungsraum für die beiden Kinderbetreuungen sowie Küche und Essbereiche für alle Betreuungseinrichtungen architektonisch und organisatorisch unter ein Dach zu bekommen. Am Freitag, den 05. Februar 2016 fand die Bewertung der 15 eingereichten Projekte statt.



In einem professionellen Auswahlverfahren wurde das Siegerprojekt von Gruber Locher Architekten ZT GmbH aus Bregenz ermittelt. DI Hans Hohenfellner zur Juryentscheidung:

„Dieser Vorschlag bewältigt die schwierige Aufgabe am besten - sowohl inhaltlich als auch in der formalen Umsetzung.“

„Gekonnt nimmt es den ‚Campusgedanken‘ auf und ergänzt, erweitert und verknüpft die bestehende Struktur (des Areals) entlang deren Wegachsen. Die Schnittpunkte gestalten sich als neue, offene Raumlanschaften mit hoher Aufenthaltsqualität und unmittelbarem Bezug zum Garten- und Landschaftsraum.“

Auszug aus dem Juryprotokoll

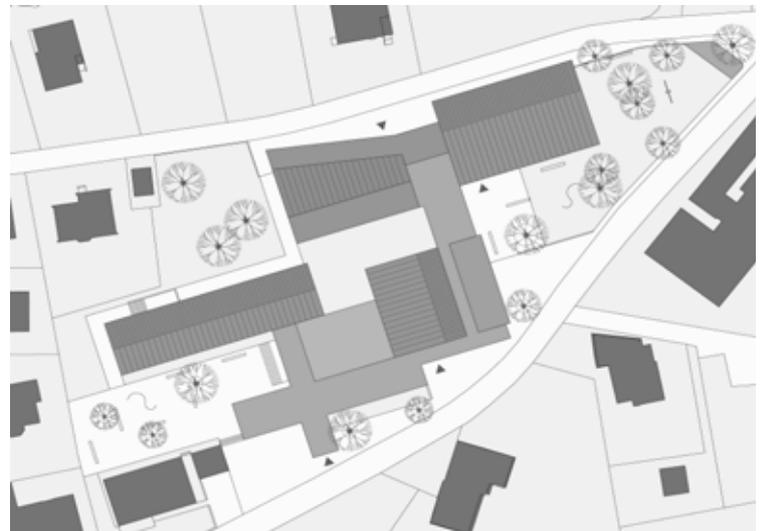
Die Juryleiterin Arch. Beate Nadler-Kopf unterstreicht, dass dieses offene, flexible Konzept darüber hinaus zusätzliche Erweiterungs- und Entwicklungsmöglichkeiten für zukünftige Veränderungen bietet.

Gerade im Hinblick darauf, dass der Campus für Kinder mit einem Altersunterschied von 9 Jahren ausgelegt sein soll, freut sich Anja-Susan Dietze, Leiterin der Kinderbetreuung und des Kindergartens:

„Mein Team und ich stehen mit unserem pädagogischen Konzept für fließende Übergänge. D.h.

unsere Kinder sollen in die Betreuungsstufen hineinwachsen. Das geht allerdings nur, wenn sie auch den nötigen Freiraum erhalten, sich autonom im Campus bewegen zu können. Die ineinander fließenden Begegnungsräume des Siegerprojekts machen genau das möglich.“

Zur offiziellen



Zusammensetzung der Jury

5 SachpreisrichterInnen

- Michael Tinkhauser, Bürgermeister
- Otmar Meyer, Viezebürgermeister
- Anja-Susann Dietze, Leiterin KIBE-BLU und KiGa
- Roland Köfler, Baumeister
- Johannes Pfefferkorn, Obmann KIBE-BLU

4 FachpreisrichterInnen

- Beate Nadler-Kopf, Architektin Hohenems
- Hugo Dworzak, Architekt Lustenau
- Dietger Wissounig, Architekt Graz
- Bernd Riegger, Architekt Dornbirn

2 Ersatz-SachpreisrichterInnen

- Doris Hammerer
- Cilli Egger, VS-Direktorin

BeraterInnen

- Johanna Neußl, Moderation
- Dr. Margarethe Müller, Leiterin Bücherei
- Martin Konzett, Gebäudewart

Vorprüfer

- Arch. DI Hans Hohenfellner, Feldkirch

Präsentation des Siegerprojekts am 11.02.2016 durch Arch. Nadler-Kopf kamen mehr als 50 BludescherInnen in den Kronen-Saal. Darüber hinaus nutzten zahlreiche Interessierte bis zum 13.02.2016 die Möglichkeit, die Projekte zu besichtigen und sich auszutauschen.

Kleiderstube für Bedürftige aus Bludesch und Flüchtlinge



Auf Initiative des Familie plus-Teams haben Doris Hammerer und Waltraud Amann aus Thüringen in der Waschküche der ehemaligen Lungenklinik Gaisbühel eine Kleiderstube eingerichtet. Doris Hammerer freut sich, dass mittlerweile 17 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen aus der gesamten Region die eingehenden Kleiderspenden sichten, waschen, flicken, bügeln und wie in einem Bekleidungsgeschäft präsentieren. Dennoch könnten sie noch mehr Helferinnen

gebrauchen, auch wenn es nur für 2 Stunden pro Woche geht. Wer Spenden abgeben, einfach mal „vorbei schauen“ oder mitarbeiten möchte, kann sich gerne an Doris Hammerer wenden oder direkt in die Kleiderstube kommen (Zufahrt: an den Porsche-Skulpturen vorbei, nach dem 2. Hydranten rechts). Die Kleiderstube ist immer montags von 9:00 bis 11:00 Uhr und mittwochs von 14:00 bis 16:00 Uhr geöffnet.

Kontakt

Doris Hammerer, Tel. 05550 2218-16,
E-Mail: doris.hammerer@bludesch.at

„Kontakt Café“ – Begegnungsstätte für Einheimische und Flüchtlinge



Brigitte Schallacher organisiert gemeinsam mit...

Seit Dezember 2015 haben Brigitte Schallacher und Hermann Kölly bereits zweimal das „Kontakt Café“ organisiert. Das findet im Vereinsraum im Kindergarten Gais statt, den der Pensionistenverein für diesen Zweck zur Verfügung stellt. Da das bisherige Angebot nur geringfügig angenommen wurde, sind die Organisatoren für Ideen offen und würden sich über Vorschläge aus der Bevölkerung sehr freuen.



... Hermann Kölly das „Kontakt Café“.

Hermann Kölly zur Idee des „Kontakt Cafés“:
„Wir möchten einen Ort schaffen, wo sich die ansässige Bevölkerung und Menschen, die zu uns geflüchtet sind, ungezwungen treffen und kennenlernen können. Nur wenn man sich ein Bild vom ‚Fremden‘ machen kann, kann man auch verstehen.“

Kontakt

Gemeinde Bludesch,
Tel. 05550 2218-0,
E-Mail: gemeinde@bludesch.at

Neue Flüchtlingskoordinatorin für den Walgau, Bludenz und Brand

Erstmals für Österreich haben die 14 Gemeinden der Regio im Walgau zusammen mit Bludenz und Brand eine überregionale Koordinationsstelle für Flüchtlingsfragen im Rathaus Bludenz geschaffen. Bis Ende 2015 waren in unserer Region mehr als 600 Flüchtlinge gemeldet, von denen einige die nächsten Jahre bei uns bleiben werden. Somit macht es Sinn, die damit verbundenen überaus

vielschichtigen Herausforderungen gemeinsam anzugehen. Diese Kooperation ermöglicht Konzepte und Strategien in allen wesentlichen Bereichen der Integrationsarbeit. Gleichzeitig dient die Fachstelle den Gemeinden als Informations-Drehscheibe. Die Projektleitung hat die gebürtige Vandanserin Eva-Maria Hochhauser übernommen.



Flüchtlingskoordinatorin
Eva-Maria Hochhauser